



## Harry Knüsel, Abtwil

### Schwingerkönig 1986 Sitten

Harry Knüsel ist zusammen mit einer Schwester und drei Brüdern aufgewachsen. Der gelernte Landwirt ist heute Chef einer Firma für Abbruch, Tief- und Gartenbau, die er 1990 mit einem Kollegen gegründet hat. Mit 15 Jahren machte Harry Knüsel beim Schwingklub Cham-Ennetsee seine ersten schwingerischen Gehversuche. Da ihn das Schwingen noch nicht begeistern konnte, hängte er nach einem halben Jahr die Schwinghosen an den Nagel. Aus eigener Initiative kehrte er nach zwei Jahren ins Sägemehl zurück. Der grosse, kräftige Sennenschwinger fand mit Paul Bachmann, Leo Betschart und Josef Burch Lehrmeister die seine schwingerische Laufbahn wesentlich beeinflusst haben. Der trainingsfleissige Harry sorgte 1983 erstmals für Aufsehen, als er am Innerschweizerischen Schwing- und Aelplerfest in Ruswil mit Peter Schelbert II den Schlussgang bestritt und für dieses Mal noch unterliegen musste. 1985 siegte er am Zuger Kantonschwingfest in Neuheim und belegte auf dem Stoos, dem Brünig und am Allweg den Ehrenplatz. 1986 schaffte er einen weiteren Schritt zu grössten Erfolgen. Er durfte am Innerschweizerischen in Einsiedeln und auf dem Brünig als Sieger gefeiert werden. Im selben Jahr schaffte er den absoluten Durchbruch zur Spitze. Als erstem Innerschweizer gelang es ihm in der Walliser Hauptstadt Sitten, den Titel des Schwingerkönigs zu erkämpfen.

Geburtsdatum:	14. Februar 1961
Grösse:	188 cm
Gewicht:	104 Kg
Schwingklub:	Cham-Ennetsee
Beruf:	Bauunternehmer
Zivilstand:	Verheiratet
Hobbys:	Skifahren, Jassen, Wandern, Biken, Kochen

### Schwingerische Erfolge

- Schwingerkönig 1986 in Sitten, erster und bisher einziger Innerschweizer.
- 3 Eidgenössische Kränze; 1986 Sitten, (Schwingerkönig), 1992 Olten, 1995 Chur.
- 73 Kränze
- 16 Kranzfestsiege; 1986 Sieg am Innerschweizer Schwing- und Aelplerfest in Einsiedeln.
- Total 66 Schwingfestsiege; 3 Siege auf dem Brünig und auf der Rigi. 2 Siege auf dem Stoos und am heimischen Zuger Kantonal-Schwingfest..
- 1986: erfolgreichstes Jahr mit 13 Siegen.
- 1986: 2. Rang Gedenkschwinget Sempach;
- 1987: 3. Rang Unspunnen-Schwingfest;
- 1991: 2. Rang Kilchberg-Schwinget.

Legendär ist die Serie seiner Bergkranzfest-Siege 1988/1989, als er als amtierender Schwingerkönig zweimal nacheinander die Berg-Klassiker, Stoos, Rigi und Brünig gewinnen konnte. Der überall gergesehene Angriffsschwinger und Wyberhaken-Spezialist hatte in seiner 15-jährigen Schwingerkarriere auch mit Verletzungspech zu kämpfen. An 23 Kranzschwingfesten konnte er infolge Verletzungen nicht antreten. Seine einmalige Schwingerlaufbahn beendete Harry Knüsel in königlicher Art am Sörenberg-Schwinget 1995, als Sieger mit dem Punktemaximum. Nach Beendigung seiner einmaligen Schwingerlaufbahn stellte er sich beim heimischen Schwingklub Cham-Ennetsee, 12 Jahre als Kassier zur Verfügung. Am Eidgenössischen Schwing- und Aelplerfest 2004 in Luzern und an Zuger-Kantonschwingfesten war er in den

Gabenkomitees an vorderster Front tätig. Er zeigt sich auch als grosszügiger Gönner-und Sponsor.

Für seine einmaligen Verdienste für das Schwingen wurde Harry Knüsel in die Garde der Ehrenmitglieder beim Schwingklub Cham-Ennetsee, beim Zuger Kantonalen-und beim Innerschweizer Schwingerverband aufgenommen.

Harry hat sich auch in seinem Berufsleben grosse Ziele gesetzt und erreicht. Der erfolgreiche Besitzer der Abbruch, Tief- und Gartenbaufirma hat über 40 Mitarbeiter auf der Lohnliste. (Stand Oktober 2012).

### **Eidgenössisches Schwing-und Aelplerfest, 23./24. August 1986 Sitten**

Seit der Gründung des Eidgenössischen Schwingerverbandes 1895 mussten die Innerschweizer Geduld haben bis sie einen Schwingerkönig aus ihren Reihen feiern durften. Am Eidgenössischen Schwing-und Aelplerfest in Sitten war es dann soweit. Harry Knüsel hatte mit seinen grandiosen Siegen im selben Jahr am Innerschweizerischen Verbandsfest und auf dem Brünig gezeigt, was in ihm steckt und dass er noch zu anderen Taten fähig war. Nach einem fulminanten Start mit einem Plattwurf gegen Jörg Schneider legte er den Grundstein zum erfolgreichen Eidgenössischen. Nach einem spannenden Gang gegen den amtierenden zweifachen Schwingerkönig Ernst Schläpfer musste er noch einmal dessen Ueberlegenheit anerkennen. Ab dem dritten Gang war der starke Senne vom Schwingklub Cham-Ennetsee nicht mehr zu halten und rollte das starke Gegnerfeld mit lauter Siegen auf. Zum Schlussgang wurde Harry Knüsel, der 104 kg schwere und 188 cm grosse Sennenschwinger mit dem amtierenden Schwingerkönig Ernst Schläpfer aufgerufen. In der Arena mit 26'000 bestgelaunten Zuschauerinnen-und Zuschauern herrschte eine Spannung die durch nichts mehr zu überbieten war. Die grosse Frage, schaffte es der zweifache König Ernst Schläpfer zum Dritten, oder konnte erstmals ein Innerschweizer den Königstitel erkämpfen. In der sechsten Minute konterte Harry blitzschnell einen Brienzerangriff und leerte Ernst unter tosendem Beifall, platt auf den Rücken. Mit seiner urwüchsigen Kraft und der brillanten Zweikampftelligenz schaffte Harry was noch keinem Schwinger aus unserem Verband gelang, der Griff nach dem Königskranz. Als Siegerpreis durfte er die Walliser Kampfkuh, "Prune" in Empfang nehmen. Dieser Riesenerfolg wurde in der Innerschweiz gebührend gefeiert. Die Wohngemeinde Abtwil bereitete „ihrem“ Harry einen begeisterten Empfang. Die Ortstafel Abtwil wurde in „Harrywil“ umgeschrieben. In Cham fand ein offizieller Empfang des erfolgreichen Schwingerkönigs und seiner Kameraden, Leo Betschart, Josef Burch, Walter Lötscher und Josef Reichmuth statt, die in Sitten ebenfalls eidgenössisches Eichenlaub erkämpften.

#### **1. Knüsel Harry, 78.25 P.**

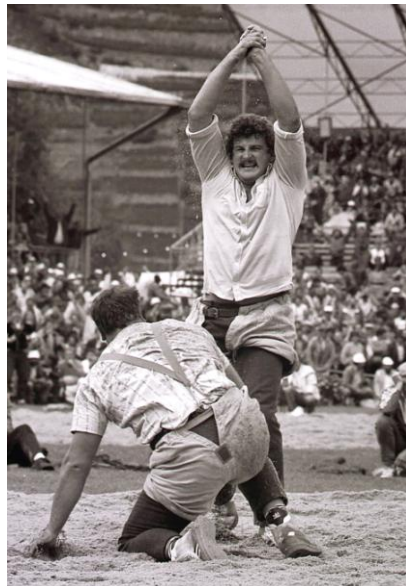
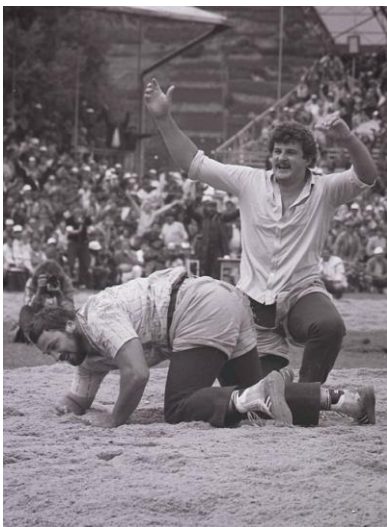
+	10.00	Schneider Jörg
0	8.75	Schläpfer Ernst
+	10.00	Schätti Andreas
+	10.00	Rufer Hanspeter
+	9.75	Herrsche Lothar
+	10.00	Geissbühler Urs
+	9.75	Santschi Johann
+	10.00	Schläpfer Ernst

Stand: November 2012

Autor: Marcel Durrer

## Fotos

Schlussgang 1986 in Sitten gegen Ernst Schläpfer



Fotos: Heinz Wolf, Giswil